

## Curriculum vitae

### ZUR PERSON

Name: Francis Amadeus Karl Breyer  
Geburtstag: 29. Januar 1977  
Geburtsort: Ludwigsburg  
Familienstand: ledig  
Staatsangehörigkeit: deutsch

### AUSBILDUNG

2013 **Habilitation** (Probevorlesung: 18. April 2013)  
Thema der Habilitationsschrift: »Punt. Die Suche nach dem ›Gottesland‹«  
Doppelte *venia legendi*: Ägyptologie und Altorientalistik.  
2005 **Promotion** an der Universität Basel.  
1996-2001 Studium der Altorientalistik, Ägyptologie und Allgemeinen Sprachwissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen;  
**Magister artium** (*mit Auszeichnung*)  
1996 Abitur am Goethe-Gymnasium in Ludwigsburg

### AKADEMISCHE ANSTELLUNGEN

2010-2011 **Gastprofessur** an der Universität Wien  
2002-2004 Mitarbeit im Forschungsprojekt *Sprachkontakt und kultureller Einfluss: nicht-semitische Lehnwörter im Ägyptischen*  
(Leitung: Prof. Dr. Thomas Schneider; Schweizerischer Nationalfonds)  
2001-2002 **Assistent** Prof. Dr. Wolfgang Schenkels bis zu dessen Emeritierung  
(Ägyptologisches Institut der Universität Tübingen).

### Forschungsprojekte

Seit 2011 *Schriften im Kontakt. Adaption und Neuschöpfung von Schrift in den antiken Kulturen Nubiens und Abessiniens*  
»Eigene Stelle« (DFG) an der Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
2008-2010 *Nordostafrika in der Antike: Kulturkontakte zwischen dem Niltal und Punt, Meroë und Aksum*  
(Finanzierung: Deutsche Forschungs-Gemeinschaft)  
Seit 2007 Bearbeitung ägyptischer Inschriften aus dem Grab des Monthemhat im Assasif (Luxor) (Gesamtleitung: Dr. F. Gomaà)  
Seit 2005 Edition der aksumitischen Königsinschriften  
Seit 2005 Auswertung der ägyptischen Wörter und Namen in den Keilschriftbriefen aus Assur hinsichtlich der Vokalisation des Ägyptischen (Zusammenarbeit mit Dr. Bettina Faist)  
2004-2006 *Die verbale Stammbildung im Ägyptischen, Semitischen und in den Berbersprachen*, (Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds)  
2001-2002 Kollation der ägyptischen Inschrift Sesostris I. von Elephantine (Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schenkel)  
1999 Überarbeitung und Ergänzung des Sumerischen Zettelkastens Adam Falkensteins (Leitung: Prof. Dr. Konrad Volk)

### STIPENDIEN

2006-2007 Einjähriges **Reisestipendium** des *Deutschen Archäologischen Instituts*.  
2004 Promotionsstipendium der *Freiwilligen Akademischen Gesellschaft, Basel*.

## **EINLADUNGEN IN BERUFUNGSVERFAHREN**

- 2011 Zweiter Platz (Secundo loco) auf der »shortlist« zur Besetzung der Professur für Ägyptische Philologie und Sprachwissenschaft an der Universität Wien.
- 2007 Leitung einer *Junior Research Group* am Zukunftskonzept *Heidelberg: Realising the Potential of a Comprehensive University* im Bereich *Transcultural Studies*. (eingeladen als einer von vier bei „mehr als hundert Bewerbungen“).
- 2006 *Lecturer in Egyptology*, University of Wales, Swansea.
- 2003 *Lady Wallis Budge Research Fellowship in Egyptology*, University College, Oxford.

## **SPRACH- UND SCHRIFTKENNTNISSE**

- Modern Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch  
Grundkenntnisse in Tigre und Tigrinya (äthiosemitisch), Oromo (kuschitisch) und in mehreren berberischen Dialekten (Kabylisch, Rifisch)  
Verständigungsfähigkeit in modernem Arabisch (ägyptischer, sudanesischer und syrischer Dialekt) sowie  
Türkisch
- Alt Akkadisch  
Ugaritische, Altaramäisch, Phönizisch-Punisch  
Gēʿez, Altsüdarabische Sprachen  
Numidisch  
Altägyptisch, Koptisch  
Sumerisch, Meroitisch  
Latein, Altgriechisch  
Hethitisch, Luwische Sprachen (Keilschrift & Hieroglyphen)